

BSH-News II/2014: Beschlüsse des Bundesvorstands von Mai bis Juli 2014, zurückliegende und aktuelle Termine sowie weitere Ankündigungen

Vorstandssitzungen

Der Bundesvorstand des BSH tagte vom 9. bis 11. Mai in Würzburg sowie vom 12. bis 13. Juni in Berlin. Die nächste Vorstandssitzung wird nach der Sommerpause im August per Telefonkonferenz stattfinden.

Ernennungen der Beauftragten im erweiterten Bundesvorstand

Nach einer Ausschreibung in den Hochschulgruppen ernannte der Bundesvorstand am 9. Mai einstimmig **Christian Kollotzek** (M.A., Universität Mannheim, derzeit Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt) zum Beauftragten für IT. Es waren keine anderen Bewerbungen eingegangen.

Nach einer Ausschreibung in den Hochschulgruppen sowie über die Mailingliste der Nachwuchsgruppe Sektion IB der DVPW („IB-Liste“) ernannte der Bundesvorstand am 23. Mai aus 15 Bewerbungen einstimmig drei Beauftragte Redakteure für die WiSi Online-Redaktion:

Anny Boc (M.A., Universität zu Köln und Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg),

Stefan Maetz (B.A., Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg) und

Marie Schwager (M.A., Phillips-Universität Marburg, derzeit UNITAR, Genf).

Mitgliederentwicklung

Die Akademische Reservisten Hochschulgruppe (ARES) in Hamburg hat ihren Austritt aus dem BSH erklärt. Maßgeblich für die Entscheidung ist die Ausrichtung der Gruppe. ARES ist weiterhin als Reservistenkameradschaft mit militärischem Schwerpunkt aktiv, wird sich künftig aber nicht mehr sicherheitspolitisch im Rahmen des BSH betätigen.

Im II. Quartal führte der Stv. Bundesvorsitzende Leonard Wessendorff eine Bestandsaufnahme der aktiven Hochschulgruppen im BSH durch. Wie die Semesterberichte bereits vermuten ließen, sind einige Gruppen seit längerem inaktiv. So wurde die Auflösung der HSGn Bamberg und Potsdam festgestellt. Der Status sechs weiterer Gruppen wird geklärt.

Der Bundesvorstand bedauert diesen Mitgliederrückgang sehr. Nachhaltig aktive Hochschulgruppen sind das Ziel des BSH. Zugleich schafft die konsequente Streichung inaktiver Gruppen Raum für neues Engagement und bietet Anreiz für motivierte Studierende, eigene Gründungsinitiativen einzubringen.

Derzeit sind 26 HSGn Mitglied im BSH und eine neue Gründungsinitiative ist angemeldet.

Hochschulgruppenbetreuung

Die **Corporate Design-Vorlage** für Plakate, Flyer und ähnliche Formate steht unmittelbar vor der Fertigstellung und wird in Kürze vorgestellt werden, sodass sie den Hochschulgruppen noch im III. Quartal 2014 zur Verfügung steht. Die Vorlage bietet neben einem professionellen Design auch die Möglichkeit HSG-eigener Akzentsetzung insbesondere durch die flexible Integration des Gruppenlogos.

Vom 13. Bis 15. Juni fand das **Hochschulgruppenseminar 2014** in Berlin statt, an dem Vertreterinnen und Vertreter aus zehn Hochschulgruppen teilnahmen. Der Kurzbericht zur Veranstaltung kann [hier](#) eingesehen werden.

Offizielle **BSH-Zertifikate** für das Engagement in den Vorständen der HSGn können weiterhin auf Anfrage an den Stv. Bundesvorsitzenden Leonard.Wessendorff@sicherheitspolitik.de ausgestellt werden.

Die **XXIX. Bundesversammlung des BSH** wird voraussichtlich vom 28. bis 30. November in Berlin stattfinden.

Veranstaltungsausschreibungen

Vom 1. bis 12. September findet an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg das Lehrgangsmodul **UN Mission HQ** zur Führung integrierter Friedensmissionen der Vereinten Nationen statt. Das Modul besteht aus einem Lehr- und einem Übungsanteil, in welchem die zivil-militärischen Führungsaktivitäten eines solchen Einsatzes simuliert werden. Der BSH wird eine kleine Gruppe Studierender nominieren können, die nach ihrer Teilnahme am Lehranteil zivile Funktionen im simulierten Missionshauptquartier übernehmen. Das gesamte Modul findet in englischer Sprache statt. Anreise, Unterkunft und Verpflegung werden übernommen. Eine [Ausschreibung](#) ist mit Bewerbungsschluss zum 8. August erfolgt.

Die **V. Sicherheitspolitische Aufbauakademie** wird vom 20. bis 23. September zum Thema Konfliktpotentiale in Ostasien mit einem Schwerpunkt zur Rolle Chinas stattfinden. Eine Woche darauf findet vom 28. September bis 1. Oktober das Seminar „**Wirtschaft & Sicherheit**“ statt, welches sich dieses Jahr mit dem Themenkomplex Energie- und Ressourcensicherheit beschäftigt. Die **XXI. Sicherheitspolitische Grundakademie** ist für den 25. bis 28. Oktober geplant. Alle drei Veranstaltungen finden dieses Jahr in Berlin statt. Eine jeweilige Ausschreibung erfolgt rechtzeitig.

Weitere Veranstaltungsaktivitäten

Die **XX. Sicherheitspolitische Grundakademie** fand vom 26. bis 29. April in Berlin statt. Auf dem Programm standen unter anderem Besuche der ukrainischen Botschaft, des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums der Verteidigung. Diskutiert wurden vor allem die gegenwärtigen Konflikte in Mali, Afghanistan und der Ukraine sowie die Entwicklungen in Ostasien mit einem besonderen Fokus auf den chinesisch-japanischen

Inselkonflikt und die destabilisierende Rolle Nordkoreas. Während wegen knapper Unterbringungsmöglichkeiten leider nur 18 der über 40 Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden konnten, wurde die Jubiläumsakademie durch einen besonders engagierten Teilnahmekreis bereichert. Ein Kurzbericht zur Akademie ist [hier](#) einsehbar.

Am 23. Mai nahm der Bundesvorsitzende Fabian Forster auf der Internationalen Luftfahrt-ausstellung in Berlin an einer **Podiumsdiskussion zum Thema Zivilklauseln** teil. Forster vertrat dort die in den HSGn erarbeitete Position einer differenzierenden Vermittlung. Er stellte heraus, dass die in der Studierendenschaft existierenden Bedenken ernst zu nehmen seien und plädierte für eine sachliche Auseinandersetzung auf Seiten aller Beteiligten. Ein Kurzbericht zur Podiumsdiskussion kann [hier](#) eingesehen werden.

Am 3. Juni erschien Band VIII der Schriftenreihe Wissenschaft und Sicherheit im Rahmen eines **Themenabends** mit rund 100 Gästen in der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund in Berlin. An die Vorstellung des Sammelbandes mit dem Titel „**Das Zeitalter der Einsatzarmee - Herausforderungen für Recht und Ethik**“ schloss sich eine Podiumsdiskussion an. Neben drei der beteiligten Autoren diskutierten unter Moderation der Journalistin Ulrike Winkelmann (*Tageszeitung*) der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages Hellmut Königshaus und der Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr Generalleutnant Peter Schelzig. Ein Kurzbericht des Themenabends kann [hier](#) eingesehen werden.

Vom 15. bis 21. Juni nahmen über den BSH vier Studierende am **Sicherheitspolitischen Seminar in Berlin und Wien** der Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation teil.

Veröffentlichungen

Am 3. Juni erschien Band VIII der **Schriftenreihe Wissenschaft und Sicherheit** mit dem Titel „Das Zeitalter der Einsatzarmee - Herausforderungen für Recht und Ethik“ (s.o.).

Die Neuauflage der Publikationsreihe **WiSi Online** steht kurz vor dem Abschluss. Am 30. Mai hat sich die Redaktion aus den Beauftragten Redakteuren Anny Boc, Stefan Maetz und Marie Schwager sowie dem Stv. Bundesvorsitzenden Sebastian Nieke konstituiert. Das Team tagte seit Ende Mai in fünf Telefonkonferenzen und einer Sitzung in Berlin am Rande des Hochschulgruppenseminars.

Nach einer Sichtung des deutschen Publikationsmarktes und weiteren Recherchen traf das Team grundsätzliche Entscheidungen über das zukünftige Format der Reihe und über die redaktionellen Verfahren. Zugleich wurde der Redaktionsprozess einschließlich eines anonymen Begutachtungsverfahrens festgelegt und grundlegende Dokumente wie die Manuskriptrichtlinien, die Review Guidelines und die Publikationsvereinbarung erarbeitet.

WiSi Online wird demnach eine wissenschaftlichen Standards entsprechende, ISSN-gelistete Papierreihe in professionellem Layout für eine kompakte Beitragslänge von maximal 5.000 Wörtern werden. Manuskripte werden einer Begutachtung durch zwei anonyme Peer

Reviewer unterzogen werden, wofür das Redaktionsteam derzeit einen Gutachterpool aufbaut. WiSi Online wird mindestens sechs Mal im Jahr erscheinen.

Der Neuauflageprozess wird im III. Quartal mit der Verabschiedung eines Grundsatzdokuments zu WiSi Online durch den Bundesvorstand abgeschlossen werden. Weitere Informationen zur Neuaufgabe werden in Kürze in einer Meldung auf der Homepage des BSH bekanntgegeben.

Bereits vor dem Abschluss der Neuaufgabe bietet die Redaktion die Möglichkeit an, Manuskripte für eine erste Vorabsichtung anzunehmen. Das Team ist seit dem 1. August per E-Mail erreichbar: wisi-online@sicherheitspolitik.de

Für allgemeine Anfragen ist weiterhin der Stv. Bundesvorsitzende per E-Mail zu erreichen: Sebastian.Nieke@sicherheitspolitik.de